

# Samenpflanzen

Was weißt du schon über die Samenpflanzen?

Fülle die Lücken aus 😊

## Bestäubung und Befruchtung

Die Blüte der Samenpflanzen ist aus Kelchblättern, Kronblättern, Staubblättern und Fruchtblättern aufgebaut. Das Fruchtblatt ist der weibliche Blütenteil, die Staubblätter sind die männlichen Blütenteile.

Das Fruchtblatt besteht aus der Narbe, dem Griffel und dem Fruchtknoten. Der Fruchtknoten enthält eine oder mehrere Samenanlagen. In dieser befindet sich die Eizelle.

An dem langen Staubfaden des Staubblatts ist ein Staubbeutel. In ihm entsteht der Blütenstaub (auch genannt: Pollen). Im Blütenstaub entwickeln sich Samenzellen. Der Blütenstaub bleibt an der klebrigen Narbe hängen. Die Übertragung des Blütenstaubes von den Staubblättern auf die Narbe eines Fruchtblatts ist die Bestäubung. Man unterscheidet Insektenbestäubung und Windbestäubung (je nachdem, wer bei der Übertragung „geholfen“ hat). Wenn ein Pollenkorn auf die Narbe gelangt ist, bildet sich ein Pollenschlauch. Der Pollenschlauch wächst durch den Griffel hindurch bis in die Samenanlage mit der Eizelle.

Im Pollenschlauch bilden sich zwei Samenzellen. Eine Samenzelle verschmilzt mit der Eizelle. Diese Verschmelzung nennt man die Befruchtung.

Die Bestäubung und die Befruchtung sind die Voraussetzungen für die Bildung von Früchten und Samen.